

Projektgruppe „Bleichtaltreff & Dorfladen  
c/o Johann Bachhofer  
- Pressebeauftragter-  
Hinter den Höfen 20  
79336 Herbolzheim-Wagenstadt



## Pressemitteilung

Name:	Johann Bachhofer Hinter den Höfen 20 D-79336 Herbolzheim
Telefon:	+49170/3118369
E-Mail:	J.Bachhofer@t-online.de
Datum:	12. September 2019

### ***Projektgruppe beschließt umfangreichen Arbeitsplan und erwartet „stürmischen“ Herbst***

Nach einer kurzen, aber wohlverdienten Sommerpause traf sich die Projektgruppe vergangenen Dienstagabend erneut im Bürgerhaus des Rathauses Wagenstadt. Ziel war, den vor der Sommerpause gefassten Beschluss, sich bei den weiteren Aktivitäten an den Vorgaben des sogn. „DORV-Prozesses“ zu orientieren (wir berichteten) mit Leben zu erfüllen. Der Leiter des Projektes, Dr. Andreas Marx, begrüßte dazu neben den Mitgliedern der Projektgruppe auch den Ortsvorsteher von Wagenstadt, Thomas Hofstetter sowie einige Gemeinde- und Ortschaftsräte. Er wies darauf hin, dass die scheinbare Ruhe, die derzeit in und um das ehemalige Raiffeisenlager herrsche, keinesfalls ein Indiz für die Aktivitäten der Projektgruppe sei. Im Gegenteil, es werde hinter den Kulissen intensiv gearbeitet. So seien über den Sommer die notwendigen Förderanträge ausgearbeitet und vorgelegt worden und die Arbeitsgruppe „Events“ habe sich erste Gedanken gemacht, welche Aktionen sinnvoll und leistbar wären.

Doch zunächst ging es darum, den Terminplan für „DORV“-Prozess festzumachen. Frau Engelhard vom Verein „SPES“ hatte hierzu bereits einen Vorschlag vorbereitet, der nach kurzer Diskussion im Wesentlichen vom Gremium akzeptiert wurde. Vor allen anderen Aktivitäten steht nun im Oktober/November die sogn. „Basisanalyse“ auf der Agenda. Mit dieser Maßnahme sollen verlässliche Daten gewonnen werden, ob sich ein DORV-Zentrum am angedachten Standort überhaupt rechnet. Die Ergebnisse werden Ende November im Rahmen eines „Bürgerforums“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Ziemlich genau ein Jahr nach der ersten Bürgerversammlung, ist diese die Möglichkeit, das bisher Erreichte der Öffentlichkeit zu präsentieren und – das ist der Wunsch der Projektgruppe – weitere engagierte Mitwirkende zu gewinnen.

Spannend war der Vortrag von Hermann Walther, der sich intensiv mit der vorhandenen Fläche sowie deren Möglichkeiten und Grenzen beschäftigt hat. Anhand eines Luftbildes des Areal wurde allen Anwesenden schnell klar, dass allein schon durch den gegebenen Grundriss sich manche Idee nur schwer oder aber gar nicht umsetzen lassen dürfte. „Das Areal ist eigentlich zu groß für einen reinen Dorfladen bzw. -Treff, aber gleichzeitig auch zu klein für eine darüber hinausgehende Nutzung“, so das ernüchternde Fazit von Hermann Walther.

Als letzten Punkt erläuterte der Sprecher der Eventgruppe Sebastian Huber die Planungen für den am 19.10.2019 geplanten Flohmarkt. Dieser wird unter dem Dach des ehemaligen Verkaufsbauwerks stattfinden. Informationen dazu auf Facebook sowie unter der E-Mail-Adresse: [zg-flohmarkt@t-online.de](mailto:zg-flohmarkt@t-online.de) Anmeldungen sind bereits jetzt möglich.

Abschließend bedankt sich Dr. Marx bei allen Teilnehmern für die engagierte Mitarbeit. Er erwarte nun einen „stürmischen Herbst“, was er allerdings weniger auf das Wetter, sondern mehr auf die jetzt anfallenden und bewältigenden Aufgaben bezog.